

## **Whitman, Walt: In Schiffen auf hoher See (1855)**

1     In Schiffen auf hoher See,  
2     Ringsum das unbegrenzte Blau;  
3     Windespfeifen und Musik der Wellen, der großen königlichen Wellen ...  
4     Ein Fahrzeug einsam schaukelnd auf dem Wogenschwall,  
5     Wo freudig voller Zuversicht sich weiße Segel blähen,  
6     Durchschneidet es den Äther, im Glitzern und Schaum des Tages,  
7     Oder in der Nacht, unter unzähligen Sternen.  
8     Dort werde ich von Seefahrern, jung und alt, vielleicht gelesen werden – in Erinnerung an das  
9     Endlich im vollen seelischen Rapport!

10    Dann mögen sie wohl sagen:

11    Nicht nur eine Erinnerung an das Land bist du,  
12    Auch du eine einsame Barke durchschneidest den Äther.  
13    Wohin bestimmt? ich weiß es nicht, doch voller Zuversicht  
14    Begleite jedes Schiff, das segelt,  
15    Ein Bruderschiff für alle, segle du.  
16    Trage in dir meine Liebe zu euch, ihr Seefahrer (ich falte sie in jedes Blatt hinein),  
17    Eile mein Buch! Spanne deine weißen Segel, meine kleine Barke, über den königlichen Wellen  
18    Singe weiter, segle dahin über das grenzenlose Blau und bringe hinaus auf jedes Meer  
19    Dieses Lied für die Seefahrer und ihre Schiffe!

(Textopus: In Schiffen auf hoher See. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26436>)